



Ausgabe 1/2004

Servus liebe Sängerblatd-Leser,

es gibt wieder viel aus der Vergangenheit zu berichten. Aber auch über anstehende Aktivitäten des Männerchors. Wie vielen vielleicht schon bekannt, hat Michael Riedel inzwischen die Chorleitung übernommen, und alle Sänger werden ihn bei seiner ersten großen Herausforderung, dem Frühjahrskonzert 2004 am 03.04. und 04.04.2004 (siehe auch Rückumschlag), tatkräftig unterstützen. Selbstverständlich steht ihm auch Herbert Aschauer mit Rat und Tat zur Seite.

Der im letzten Sängerblatd angekündigte Bericht über die Sängerreise nach Apolda (Seite 16) bringt die schönen und interessanten Tage nochmal in Erinnerung. Von einigen runden Geburtstagen, einer „außergewöhnlichen Ehrung“ und diversen Sängerauftritten ist zu berichten. Viele „verdienstvolle“ Sänger werden nicht nur mit Vornamen angesprochen, sondern auch mit ihrem Spitznamen. Hierüber und welche Konsequenzen dies hat, war Grund genug für ein „Spitznamen-Lied“ (Seite 6). Am 02.05.2004 ist unser Vereinsausflug speziell für die fördernden Mitglieder - schon angemeldet? Wenn nein, schnell nachholen!

Viel Spaß bei der Lektüre des neuen Sängerblatd's wünscht

Inhalt:	
Termine	2
Jahresabschlussfeier 2003	3
Jahreshauptversammlung 2004	4
Chorleiter Michael Riedel	8
Ehrung für Fritz Martl	9
Frühjahrskonzert	12
Burgenlandreise	21
Hernebesuch	23

Termine und Veranstaltungen des Männerchors (soweit bekannt)

27.03.2004	Sonderprobe - Frühjahrskonzert, ATSV-Halle
02.04.2004	Hauptprobe - Frühjahrskonzert, ATSV-Halle
03. und 04.04.2004	Frühjahrskonzert, ATSV-Halle
02.05.2004	Vereinsausflug (speziell für fördernde Mitglieder)
07.05.2004	Maiandacht, Kirche St. Joseph, Kirchseeon
08.05.2004	100 Jahre St. Joseph Kirchseeon, ATSV-Halle
20.05.2004	Vatertagsausflug
17. bis 20.06.2004	Sängerreise ins Burgenland
10.07.2004	Familienwandertag zur Kleinmooseralm
08. bis 10.10.2004	Patenverein „Herner Männerchor“ kommt nach Kirchseeon
07.12.2004	Auf Weihnachten zua, BFW Kirchseeon
11.12.2004	Jahresabschlussfeier
18.12.2004	29.Weihnachtssingen, Marktplatz Kirchseeon

Vereinsausflug am Sonntag den 02.05.2004

Das Ziel des Ausflugs ist festgelegt (wird aber noch nicht verraten), die kulturellen und gastronomischen Lokalitäten sind reserviert, der Fahrpreis für Bus- und Schifffahrt kalkuliert (20 Euro pro Person - wird im Bus kassiert) und die Busse (2 Stück) sind bestellt. Wir möchten damit speziell unsere fördernden Mitglieder die Gelegenheit geben zusammen mit den Sängern einen schönen Tag zu erleben. Selbstverständlich wird der Männerchor das eine oder andere Ständchen geben - lassen Sie sich einfach überraschen.

Abfahrt: 07:30 Uhr Bahnhof, Kirchseeon
07:40 Uhr Hamberger, Eglharting

Ankunft: ca. 22.00 Uhr



Letzte Möglichkeit für eine Anmeldung ist der Montag nach unserem Frühjahrskonzert, also der 06.04.2004.

Jahresabschlussfeier am 13.12.2003

Die Schnelllebigkeit eines Jahres wird immer dann sichtbar, wenn es heißt Rückschau halten und auf das Geschehene und Erreichte zurück zu blicken. So auch bei der diesjährigen Jahresabschlussfeier. Der Raum war festlich geschmückt und die fast 90 Mitglieder und Gäste genossen den schönen Abend. Ein schöner Rahmen und eine gute Gelegenheit sich bei langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein zu bedanken. Fritz Martl und unser Ehrenmitglied Sepp Zitterbart überreichten den persönlich anwesenden Mitgliedern eine Urkunde und erinnerten mit kurzen Anekdoten an die Verbindung zum Männerchor.

Für 25jährige Mitgliedschaft:

Adolf Dietl, Paul Hörl, Helmut Kamereck, Manfred Kirschbaum und Heinz Petzinger

Für 50jährige und längere Mitgliedschaft:

Theo Buchner (55 Jahre), Heinz Stadler (55 Jahre), Rudolf Niedermayer (53 Jahre), Michael Berger (52 Jahre), Karl Birkmaier (50 Jahre), Alfred Egger (50 Jahre), Johann Forcht (50 Jahre) und Albert Petzinger (50 Jahre)

Festlich umrahmt haben die Jahresabschlussfeier: Erich Fuchs mit besinnlichen Worten und Geschichten, Kerstin Rohde am Klavier sowie Maxi Freinzel und Florian Lerch als Akkordeonduett.

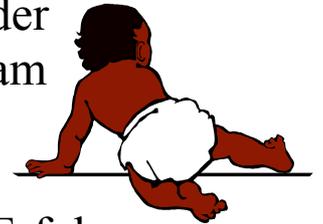
Auch für zwei aktive Sänger stand eine besondere Ehrung an. Herbert Kinauer erhielt das silberne Ehrenzeichen für 20 Jahre aktiver Sänger und Wolfgang Gruber das goldene Ehrenzeichen des Bayerischen Sängerbundes für 30 Jahre. Diese Ehrung erfolgte durch den 1.Vorsitzenden des Sängerkreises Wasserburg/Ebersberg, Herbert Aschauer.



Auch das Sängerbladl bedankt sich bei allen Geehrten für ihre langjährige Verbundenheit mit dem Männerchor Markt Kirchseeon.

Jahreshauptversammlung am 16.01.2004 (von Thomas Ringling)

Der 1.Vorsitzende, Fritz Martl, begrüßte die Anwesenden, und gab diverse Neujahrsgrüße bekannt. Es folgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Chormitglieder: Michael Schäfer, Rudolf Buchmayer, Heinrich Drax, Martin Oswald, Franz Schluck, Adelheid Schmeisser, Reinhard Schneider und Rosa Wöfl. Erfreulich: Unser 2.Tenor Stefan Geisberger und seine Frau Christine haben wieder Nachwuchs bekommen - Sohn Simon wurde am 06.01.2004 geboren. Herzlichen Glückwunsch!



Das vergangene Weihnachtssingen war ein großer Erfolg, und zwar für alle mitwirkenden Kirchseeoner Vereine. Es wurde der bisher beste Umsatz beim Verkauf von Glühwein etc. erreicht. Der Erlös für den Männerchor wird für den Ausbau der die ATSV-Halle gespendet. Zudem unterstützen wir diese Aktion mit 1€ für jede verkaufte Eintrittskarte bei unserem Frühjahrskonzert 2004.

Anschließend verlas Wolfgang Gruber das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2003. Dieser Tagesordnungspunkt gibt immer wieder die Gelegenheit die damaligen Vorhaben rückblickend mit dem dann tatsächlich Geschehenen zu vergleichen.

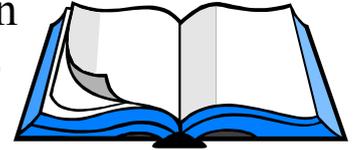
Unser Geschäftsführer, Jürgen Jäger, berichtete anschließend über die vielfältigen Auftritte und Aktionen des Männerchors. Besonders hervorzuheben ist der offizielle Wechsel der Chorleitung an Michael Riedel zum 11.05.2003. Doch besonders bedankte er sich - auch im Namen des gesamten Chors - bei Herbert Aschauer, der trotz seiner Krankheit vertretungsweise (Michael musste sich auf seine berufliche Abschlussprüfung vorbereiten) die Chorproben bis zum Dezember geleitet hat.



Die Mitgliederzugänge (11) und -abgänge (10) halten sich etwa in der Waage, nur hatten wir in 2003 insgesamt 8 verstorbene Mitglieder zu betrauern. Der Verein besteht zur Zeit aus 231 Mitgliedern (238 im Vorjahr), davon 44 aktive Sänger.

Das Durchschnittsalter der aktiven Sänger liegt derzeit knapp unter 58 Jahren. Insgesamt hatten wir letztes Jahr 46 Probenabende (mit durchschnittlich 31 Sängern) und 17 Chorauftritte.

Dass die Finanzen des Männerchors gut geführt werden und in Ordnung sind, zeigte der ausführliche Kassenbericht von Björn Bangert. Auf Antrag der Revisoren (Sepp Berger und Sepp Neumeier) erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft.



Nach seinem ersten Jahresrückblick steckte Michael Riedel auch schon für sich und den Chor ein großes Ziel für das Jahr 2004, denn er will den Probenbesuch auf durchschnittlich 35 Sänger steigern. Liebe Sänger bitte unterstützt unseren jungen Chorleiter und besucht fleißig die Chorproben, damit die anstehenden Chorverpflichtungen (siehe auch Termine) - wie gewohnt - gut erfüllt werden können.

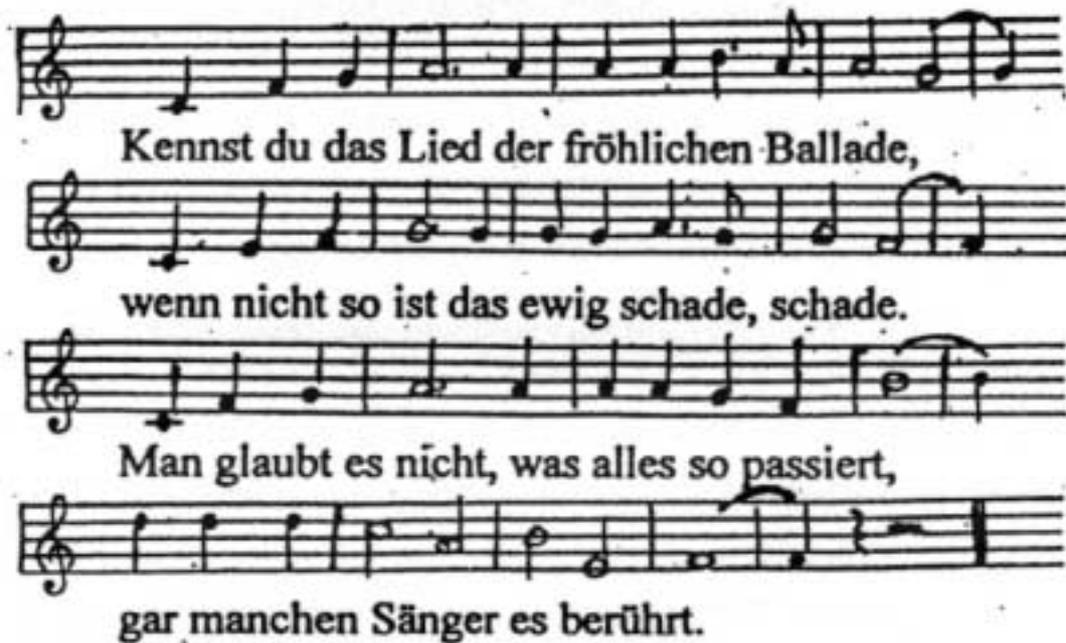
 Ein besonderes Ereignis ist heuer das 80-jährige Bestehen des Männerchors Kirchseeon. Das Frühjahrskonzert steht ein wenig unter diesem Motto und im Oktober besucht uns unser Patenverein, der Herner Männerchor. Hierzu werden wir uns besondere Mühe geben und unseren Freunden aus Herne ein paar schöne Tage bereiten.

Eigenwerbung!

Wer kennt sangesfreudige Männer? Bitte machen Sie Werbung für den Männerchor. Jeder Interessent kann völlig unverbindlich und ohne Verpflichtung unsere Probenabende (jeweils am Dienstag ab 19:30 Uhr in der ATSV-Halle) besuchen.

Ballade der Spitznamen - Text und Musik von Franz Lerch

Ballade der Spitznamen



Kennst du das Lied der fröhlichen Ballade,
wenn nicht so ist das ewig schade, schade.
Man glaubt es nicht, was alles so passiert,
gar manchen Sänger es berührt.

*Aus lust'gen Anlass oder schwer Vergehen,
die schönsten Namen oft daraus entstehen.
So ist ein jeder Sänger hoch geehrt,
kriegt er 'nen Spitznamen beschert.*

*Sagst du so schöne Worte mal wie „Schnuri“ [1],
oder gar „Kirchenwirt“ [2] und „Riemen-Charly“ [3].
Mit einer Maß wirst du gleich bestraft zum Trost;
Ja wenn das so ist, na dann Prost.*

*s'“Zypressenschäpser“ [4]-Lied man gerne singet,
und „My-Fair-Lady-Sepp“ [5] so schön erklinget.
Nur eine Maß dir diese Gaudi kost;
Ja wenn das so ist, na dann Prost.*

*Sagst du mal „Bachratz“ [6] oder „Schnürl-Franz“ [7],
du kannst darauf wetten, gleich geht los der Tanz.
Ein Liter Bier kannst zahlen dann getrost;
Ja wenn das so ist, na dann Prost.*

*Und auch bei „Senfprediger“ [8] und „Wetzstein“ [9],
wirst du mit einer vollen Maß dabei sein.
Das Schicksal hat beim Pfiff schon gelost;
Ja wenn das so ist, na dann Prost.*

*Der „Freilaufschuster“ [10] und der „Bussibär“ [11],
die mögen auch das freie Bier gar sehr.
So kommt ein jeder halt auf seine Kost;
Ja wenn das so ist, na dann Prost.*

*Der „Wasserwirt“ [12] steht auch zur Strafe offen,
„Jäger von Fall“ [13] wenn'st sagst bist auch betroffen.
Auch „Kaktusschieber“ [14] eine Maß dir kost;
Ja wenn das so ist, na dann Prost.*

*„Schupfen-Bankier“ [15] und „Lachsinger“ [16] darf sagen,
nur wer a Maß zur Strafe kann ertragen.
Und gibt's bei „Teddybär“ [17] auch noch a Bier,
dann bleib'n ma noch a bisserl hier.*

*Der „Klapperl-Miche“ [18] ist der letzte Name,
in unser'm Lied der fröhlichen Ballade.
Erhebt die Gläser, trinket aus getrost;
Ja wenn das so ist, na dann Prost.*

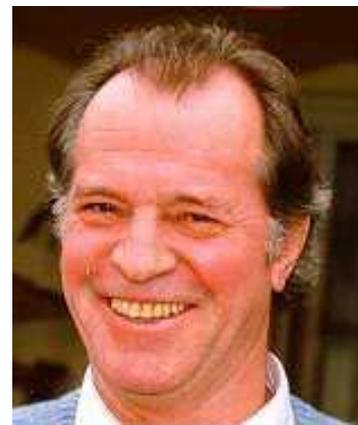
- | | | |
|------|-------------------|--------------------|
| [1] | Schnuri | = Fritz Martl |
| [2] | Kirchenwirt | = Björn Bangert |
| [3] | Riemen-Charly | = Karl Goldschmitt |
| [4] | Zypessenschäpser | = Sepp Martl |
| [5] | My-Fair-Lady-Sepp | = Sepp Zitterbart |
| [6] | Bachratz | = Franz Forster |
| [7] | Schnürl-Franz | = Franz Kowarz |
| [8] | Senfprediger | = Peter Seitz |
| [9] | Wetzstein | = Hans Schermer |
| [10] | Freilaufschuster | = Adi Straub |
| [11] | Bussibär | = Horst Grundei |
| [12] | Wasserwirt | = Ferdl Wirth |
| [13] | Jäger von Fall | = Jürgen Jäger |
| [14] | Kaktusschieber | = Otto Forster |
| [15] | Schupfen-Bankier | = Sepp Neumeier |
| [16] | Lachsinger | = Franz Lerch |
| [17] | Teddybär | = Hans Lebmeier |
| [18] | Klapperl-Miche | = Michael Lange |

Übergabe der Chorleitung an Michael Riedel

Wie bereits im Beitrag zur Jahreshauptversammlung 2004 berichtet, war für den Männerchor Markt Kirchseeon das Jahr 2003 nicht einfach. Kurz nach dem Frühjahrskonzert erkrankte unser Chorleiter Herbert Aschauer (das Sängerbldl berichtete darüber). Von Heute auf Morgen war Michael Riedel bereit, für eine befristete Zeit als „Hilfs-Chorleiter“ auszuhelfen. Seine Bewährungsprobe hatte er dann bereits im Mai 2003 beim Muttertagskonzert auf der EGA in Grafing, und das mit 23 Jahren. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für dieses sicherlich nicht übliche Engagement und den dabei gezeigten Mut.

Ab dem Frühsommer übernahm Herbert Aschauer wieder die Chorproben, da sich Michael Riedel als Auszubildender bei der Kreissparkasse Ebersberg auf seine Abschlussprüfung im Dezember vorbereiten musste. In dieser Zeit hatten wir die Hoffnung, dass Herbert Aschauer die Folgen seines Schlaganfalls überwinden würde. Doch leider hat sich dieser Wunsch nicht erfüllt, sodass Herbert zum 01.12.2003 offiziell die Chorleitung an Michael Riedel übergab.

Das Sängerbldl bedankt sich im Namen aller Sänger und fördernden Mitglieder bei Herbert Aschauer für seine langjährige und überaus erfolgreiche Tätigkeit als Chorleiter. Eine ausführliche Würdigung seiner Verdienste folgt in der Herbstausgabe.



Mit der Übergabe der Chorleitung an Michael Riedel hat sich auch ein Generationswechsel vollzogen. Sicherlich muss (darf) sich der Chor darauf einstellen, dass der junge Chorleiter neue Ideen und Vorstellungen einbringen wird. Dies sollte jedoch als einmalige Chance gesehen werden, neuen „Wind“ in den Chor zu bringen - jedoch ohne dabei Bewährtes und auch Traditionelles zu vernachlässigen - und ihn für jüngere Sänger attraktiver zu machen - ganz im Sinne des „Projekt Zukunft“.

Fritz Martl vom bayerischen Ministerpräsidenten geehrt

Unser 1.Vorsitzender Fritz Martl hat das vom bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber verliehene Ehrenzeichen für ehrenamtliches Engagement erhalten. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde am 14.11.2003 im Landratsamt Ebersberg überreichte Herr Landrat Gottlieb Fauth diese Auszeichnung. Zusammen mit zwei weiteren Bürgern wurde Fritz Martl für sein ehrenamtliches Engagement beim Männerchor Markt Kirchseeon geehrt. Für den Markt Kirchseeon gratulierte der Erste Bürgermeister Udo Ockel, der auch Mitglied im Männerchor ist.



In seiner Laudatio skizzierte Landrat Fauth die Verdienste von Fritz Martl (u.a. langjähriger 1.Vorsitzender des Männerchors, Gründer des Kirchseeoner Weihnachtssingen, Mitbegründer der „Kirchseeoner Bauernfünfer“). Außerdem ist es ihm hauptsächlich zu verdanken, dass der Männerchor immer mehr Ansehen und Qualität gewann und der Chor dadurch für junge Leute attraktiver wurde. Zudem legt Fritz Martl in seiner Arbeit großen Wert auf rege Kontaktpflege zum „Herner Männerchor“ (der uns ja im Oktober besucht - Anmerkung der Redaktion), die Zusammenarbeit mit den Kirchseeoner Ortsvereinen sowie die Förderung zur Aus- und Weiterbildung von Chorleiter und Sängern.

Auch der Männerchor hat dadurch indirekt eine Auszeichnung erhalten, denn nur mit der Unterstützung von engagierten Sängern und Mitgliedern sowie einer „tollen“ Vorstandschaft kann ein 1.Vorsitzender auch hervorragende Arbeit leisten.

„Auf Weihnachten zua“ - Adventskonzert im BFW

Nach dem erfolgreichen Umbau der Aula hat das Berufsförderungswerk (BFW) wieder zum vorweihnachtlichen Festkonzert am 02.12.2003 eingeladen. Ziel dieser schon langjährigen Veranstaltung ist, die Rehabilitanden und Kirchseeoner näher zusammenzuführen.

Bis auf den letzten Platz besetzt war die Aula. Umrahmt von Geschichten und Gedichten - vorgetragen von Erich Fuchs - wechselten sich die Mitwirkenden ab. Neben dem Männerchor gestalteten die Bläsergruppe der Marktkapelle Kirchseeon, der Kirchseeoner Zweigesang und die Eglhartinger Stubnmusi das Programm. Beginnend mit herbstlichen Weisen „Da oane Summa“ (vom Kirchseeoner Zweigesang) oder „Katheiwalzer“ (von der Eglhartinger Stubnmusi) spannte sich der Programmbogen bis zu den vorweihnachtlichen Stücken „Freut euch, s'wird Weihnacht“ (vom Männerchor) oder „Kleine Weihnachtsmelodie (von der Bläsergruppe).



Zum Abschluss des Festkonzerts erhob sich das Publikum zum gemeinsamen Gesang des Andachtsjodlers.

Notenwart Horst Grundei jetzt ein 70er



Seit mehr als 30 Jahren obliegt Horst Grundei die wichtige Aufgabe des Notenwarts. Am 31.01.2004 hatte er seinen 70. Geburtstag und feierte bei bester Gesundheit mit engen Freunden und Verwandten beim Brückenwirt in Kirchseeon. Vor der Familienfeier besuchten Vertreter der Vorstandschaft den Horst zum Weißwurstfrühstück und überreichten ihm einen „Gesundheitskorb“ als kleine Anerkennung für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für den Männerchor Markt Kirchseeon. Mit Ende dieser Wahlperiode wird er dieses Ehrenamt in jüngere Hände geben.

28. Weihnachtssingen am Marktplatz (am 17.12.2003)

Das Weihnachtssingen 2003 stand unter einem guten Stern. War es eine Fügung von „oben“ oder weil die Kirchseeoner so brav sind? Auf jeden Fall war der Marktplatz sehr gut bevölkert und die einzelnen Stände machten guten, teilweise sogar sehr guten Umsatz. Die beim musikalischen Teil beteiligten Gruppen waren mit dem - jetzt wieder größeren - Platzangebot sehr zufrieden. Insbesondere der Männerchor konnte seine Masse (hier ist nicht das Gewicht sondern die Anzahl der Personen gemeint) und weihnachtlichen Lieder wie gewohnt zum Besten geben.



Durch das Programm führte - wie schon viele Jahre - gekonnt und sicher Erich Fuchs. Beendet wurde das Weihnachtssingen mit der Gruppe Xanadu mit internationalen Weihnachtsliedern und - melodien.

Frühjahrskonzert 2004 am 03. und 04.04.2004 in der ATSV-Halle

Wie bereits auf der ersten Seite angekündigt, hat jetzt Michael Riedel die Chorleitung übernommen und wird sein erstes Frühjahrskonzert „leiten“. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Michael für seine Bereitschaft die Verantwortung für den Chor und das Konzert zu übernehmen.

Das Frühjahrskonzert 2004 steht auch ein wenig unter dem Motto „80 Jahre Männerchor Markt Kirchseeon“. Das Programm ist fertig und der Chor übt seit Wochen sehr fleißig die einzelnen Lieder.

Auch dieses Jahr haben wir zur Unterstützung und Abrundung des Programms ein Akkordeonensemble von Monika Schelle eingeladen. Als Solisten konnten wir wieder den Bariton Klaus Reiter und den Tenor Markus Lugmayr gewinnen und freuen uns schon auf ihre Darbietungen. Andreas Altherr wird die Solisten und den Chor am Klavier begleiten.



Der Vorverkauf beginnt ab dem 22.03.2004 durch die Versicherungsagentur Martl, Siedlerstr. 30, Tel. 08091/9954 oder 3844.

Wie im Sängerbladl 2/2003 angekündigt, will auch der Männerchor Markt Kirchseeon die Umbauarbeiten der ATSV-Halle finanziell unterstützen. Aus diesem Grunde wird für jede verkaufte Eintrittskarte 1 Euro an die Aktion „Spende für ATSV-Halle“ übergeben.





Der Männerchor Markt Kirchseon im Jahr 2004

1. Reihe von links:

Fritz Martl, Wolfgang Gruber, Franz Kowarz, Hans Schauburger, Franz Forster, Benjamin Knoch, Christian Straub, Thomas Ringling, Herbert Aschauer, Peter Seitz, Michael Riedel, Leo Romaner, Sepp Neumeier, Rolf Geber, Hans Lebmeier, Michael Lange, Adi Straub, Herbert Kinauer, Horst Grundel

2. Reihe von links:

Schorsch Eck, Sepp Zitterbart, Sepp Martl, Hans Schermer, Sepp Berger, Hans Feicht, Alfred Rohde, Erich Fuchs, Toni Heigl, Klaus Wortmann, Jürgen Jäger

3. Reihe von links:

Walter Steppan, Reinhard Biehn, Franz Lerch, Manfred Schröter, Ferdinand Wirth, Gabor Fischer, Björn Bangert, Adi Binder, Hagen Windolf, Karl Goldschmitt, Klaus Neumann

Nicht auf dem Bild: Stefan Geisberger und Otto Forster

Sängerfrauen-Stammtisch-Chefin feierte einen runden Geburtstag

Bei Damen ist es allgemein üblich, dass das tatsächliche Alter verschwiegen oder um einige Jahre weniger angegeben wird. Bei runden Geburtstagen ist das aber kaum machbar. An dieser Stelle nun der Versuch das Alter zu umschreiben: Summe aus 7 und 13 - das Ergebnis multipliziert mit 6 - und dann geteilt durch 2! Im jetzt folgenden Text ist „xx“ durch das Rechenergebnis zu ersetzen.

Die Chefin des Sängerfrauen-Stammtischs Elsbeth Martl feierte am 06.11.2003 ihren xx.Geburtstag. Unter größter Geheimhaltung machten sich an diesem Donnerstag Abend fast alle Sänger auf den Weg in die Siedlerstrasse, und überraschten die Jubilarin mit einem Geburtstagsständchen. Der 2.Vorsitzende Georg Eck überbrachte die Glückwünsche des Männerchors, übergab einen Blumenstrauß und brachte in einer kleinen Ansprache die „Verdienste“ von Elsbeth für den Männerchor zum Ausdruck. Schon mit jungen Jahren war Elsbeth - natürlich durch Fritz Martl - in das „Männerchor-Leben“ eingebunden und unterstützte ihren „Göttergatten“ bei seiner Chorarbeit. Elsbeth Martl ist seit fast 25 Jahren die „Macherin“ oder auch „Chefin“ des Sängerfrauen-Stammtischs. Eine Einrichtung, die neben der unterhaltenden (sprich bayrisch: ratschenden) auch eine soziale Seite für unsere Sänger-Witwen hat. Nicht zu vergessen sind auch die alljährlichen - wie man so hört auch sehr heiteren - Sängerfrauen-Ausflüge.



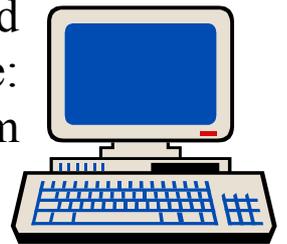
Mehr oder weniger spontan (Fritz hatte die Überraschung ja vorbereitet) wurden die Sänger anschließend zur Brotzeit eingeladen und bescherten der Elsbeth noch einen schönen und geselligen Abend zum ihrem xx.Geburtstag.

Volkstauertag und „Internet-Abend“ am 15.11.2004



Zunächst stand dieser Tag ganz im Zeichen der Erinnerung und Trauer um die gestorbenen Soldaten beider Weltkriege. Inzwischen schon traditionell feiern in Kirchseeon Katholiken und Protestanten einen ökumenischen Gottesdienst. Beteiligt an der Gestaltung waren die Marktkapelle, der Männerchor sowie die Solisten Petra Walter mit der Trompete und unser 1.Tenor Sepp Martl mit dem ergreifenden „Ave Maria“. Nach einem Trauermarsch versammelte sich alle Teilnehmer am Kriegerdenkmal. Die Kartellvorsitzende, Gerda Rothhaupt, und der Erste Bürgermeister, Udo Ockel, legten Kränze nieder und erinnerten an den Ursprung des Volkstauertages und forderten auf, aktiv am Frieden auf der Welt mitzuarbeiten.

Wesentlich anders gestaltete sich der restliche Abend, denn es musste das Freibier, das uns die Sänger von Apolda mit auf den Heimweg gegeben hatten, verköstigt werden. Aber nicht nur zum „Biertrinken“ allein wurde eingeladen, sondern auch um allen Sängern zu zeigen, wie sich der Männerchor im Internet präsentiert. Stefan Geisberger, unser Web-Master (frei übersetzt „Hausmeister“), demonstrierte sehr sachkundig und auch für Laien verständlich den Aufbau und den Inhalt unserer Homepage (Adresse: www.maennerchor-kirchseeon.de). Viele sahen zum ersten Mal, wie sich der Kirchseeoner Männerchor für die gesamte Welt darstellt, und alle waren sehr beeindruckt.



An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Stefan für den interessanten Vortrag sowie an die Wirtsleute vom „Brückenwirt“ für ihre tolle Bewirtung.

Sängerreise nach Apolda -Reisebericht unter dem Motto „Goethe, Schiller und 175 Jahre Singen“ (von Michael Lange)

„Im Jahr 2003 wollen wir Sänger wieder eine Chorreise mit unseren Frauen machen“, so Fritz Martl vor langer Zeit, ich glaube es war noch das letzte Jahrhundert. Wohin sollen wir fahren? Bleiben wir doch einmal in Deutschland. Unser Sänger Björn Bangert, der gute Beziehungen zu seiner Heimat pflegt, wusste von einem Jubiläum, welches im Jahre 2003 ansteht. Also Kontakt aufgenommen und nach einigem hin und her, wie es bei solch einer Planung nun einmal üblich ist, wurde Apolda im Weimarerland in Thüringen als Ziel der Reise auserkoren.

Es sollte eine erlebnisreiche Chorreise für den Männerchor Markt Kirchseeon und den mitfahrenden Frauen werden. Anlass waren die Feierlichkeiten zum 175 jährige Bestehen der „Vereinigten Männerchöre Apolda von 1828 e.V.“. Gerne waren die Sänger Gast und Teilnehmer dieser großartigen Geburtstagsfeier an der auch Chöre aus Troisdorf bei Köln und dem hessischen Dornheim teilnahmen.

Eine Reisegruppe von rund 60 Personen machte sich am 9. Oktober 2003 auf den Weg. Es war spannend, denn wer von den Teilnehmern war seit der Wiedervereinigung schon einmal im Weimarerland, die wenigsten. Richtig, mit Weimar verbindet man Goethe, Schiller oder die Weimarer Republik, mit Apolda das Glockengießen, mit Jena die Industrie der optischen Hochtechnologie und mit Freyburg die vielen bekannte Sektmarke „Rotkäppchen“. Wie ist aber die Wirklichkeit? Wie sind die Menschen? Wie gehen sie mit der Vergangenheit und der Gegenwart um? Rückblickend gut!

Die Dornburger Schlösser, drei Schlösser hoch über dem Saaletal gelegen mit herrlichem Park und umgeben von Weinbergen, waren das erste Ziel. Nach einem Begrüßungstrunk traf sich die Reisegruppe zu



einem gemeinsamen Mittagessen im großen Saal des Schlosses. Ein wunderbares Ambiente. Die anschließende Parkführung war geprägt durch die besondere Art des Gärtners, ein Musterbeispiel für die schwierige Vergangenheitsbewältigung. Die Reisegruppe bekam einen ersten Eindruck von der Schönheit der Saale und seinem Tal. Es gibt ja genügend Gedichte und Lieder, die vielen von uns noch aus der Schulzeit bekannt sind.



Am frühen Nachmittag erreichten wir Apolda. Nach der Belegung der Zimmer blieb noch ausreichend Zeit das Glockenmuseum und die Ausstellung "Olle DDR" zu besuchen. Das Glockenmuseum bietet einen interessanten Überblick über die Kulturgeschichte der Glocke, aufgeteilt auf 11 Räume, kompakt und übersichtlich. In Apolda wurde zum Beispiel 1923 die St. Petersglocke des Kölner Domes, mit einem Gewicht von 24 Tonnen, gegossen. Dass sich Schiller hier die Eindrücke zu seinem Lied von der Glocke holte, liegt auf der Hand. Die Ausstellung "Olle DDR" war sehr interessant, denn es wurden Gegenstände des täglichen Bedarfs ausgestellt. Und bei ein wenig Rückbesinnung auf die 50er oder 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts war es im Westen nicht anders. Ganz besonders beeindruckt haben uns die Bespitzelungsprotokolle, die eindrucksvoll die Staatsgewalt der DDR dokumentieren. Zum gemeinsamen Abendessen im Hotel gab es dann die Spezialität des Landes, Thüringer Bratwürste. Der Abend ging gemütlich mit Gesang zu Ende.



Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der Stadt Weimar, Teil des

UNESCO Weltkulturerbes. Während des 18. Jahrhunderts und in den ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts war die Stadt Zentrum der deutschen bzw. Weimarer Klassik und bestimmend für das kulturelle Leben in Deutschland. Hier wirkten Goethe, Schiller, Herder, Cranach,



Bach, List und Nietzsche, um nur einige zu erwähnen. Das ausgerechnet an diesem Wochenende auch noch der 350. Zwiebelmarkt stattfand war ein sensationelles Schmankerl auf dieser Reise. Nach einer sehr sachkundigen Stadtführung blieb den Sängern und ihren Frauen genügend Zeit die Altstadt samt Zwiebelmarkt ausführlich in Augenschein zu nehmen. Der Besuch des Wohnhauses von Goethe war natürlich ein (unbedingtes) Muss. Abends stand das Chorkonzert im

Rahmen der Feierlichkeiten zum 175. Bestehen der Apoldaer Männerchorgemeinschaft auf dem Programm. Im anschließenden gemütlichen Teil wurden erste Kontakte geknüpft.

Für den Samstag hatte Björn Bangert, der in Apolda aufgewachsen ist und für die Reiseleitung verantwortlich war, Bad Söden und die Rotkäppchen-Sektkellerei in Freyburg auf dem Programm. Bad Söden ist ein sehr bekannter Kurort und wird auch heute noch gerne besucht. Beeindruckend das Gradierwerk, versorgt von einem einmaligen Pumpwerk. Für die technisch interessierten Teilnehmer der Reise ein tolles Bauwerk. Wie

mit einem Wasserrad (Exenter), angetrieben durch die Saale, eine Holzkonstruktion die Kraft überträgt um in über hundert Metern Entfernung zwei Pumpen zu betreiben, die das solehaltige Wasser aus der Tiefe holen, eine anerkennende technische Leistung aus dem 19. Jahrhundert. Das Winzerstädtchen Freyburg an der Unstrut ist umgeben von Weinbergen. Bereits vor 1000 Jahren wurde hier Wein angebaut. Sehenswert ist insbesondere die Altstadt mit ihrer wertvollen Bausubstanz und der Stadtkirche aus



angetrieben durch die Saale, eine Holzkonstruktion die Kraft überträgt um in über hundert Metern Entfernung zwei Pumpen zu betreiben, die das solehaltige Wasser aus der Tiefe holen, eine anerkennende technische Leistung aus dem 19. Jahrhundert. Das Winzerstädtchen Freyburg an der Unstrut ist umgeben von Weinbergen. Bereits vor 1000 Jahren wurde hier Wein angebaut. Sehenswert ist insbesondere die Altstadt mit ihrer wertvollen Bausubstanz und der Stadtkirche aus

dem 13. Jahrhundert. Die Führung durch die Sektkellerei „Rotkäppchen“ wird jedem Teilnehmer angenehm in Erinnerung bleiben. Wir hatten das Glück von einem Mitarbeiter der Kellerei geführt zu werden, der ein altes Gewächs (er wird es mir verzeihen - Anmerkung des Redakteurs) des Unternehmens ist, und die wechselvollen Jahre miterlebt und überstanden hat. Mit Stolz zeigte er uns das größte holzgeschnitzte Cuvee-Faß Deutschlands. Es hat ein Fassungsvermögen von 120.000 Liter. Wie in früheren Jahren die Fässer gereinigt oder die Flaschen verkorkt wurden wurde anschaulich mit Unterstützung einzelner Personen der Reisegruppe dargestellt. Und er war ein Freund des Liedes, denn er forderte uns Sänger immer wieder auf in den alten Gewölben zu singen. Diese hervorragende Akustik wird jedem in Erinnerung bleiben. Der Abend stand ganz im Zeichen der 175-Jahrfeier, an der unter anderem die Präsidentin des Thüringer Landtages, Fr. Christine Lieberknecht, teilnahm. Vor 175 Jahren, also seit 1828 als Goethe noch lebte, gibt es in Apolda den Männergesang, eine beeindruckend lange Zeit. Im Rahmen dieser Feier zeigte auch der Männerchor Kirchseon sein Können und wurde mit sehr viel Applaus bedacht.

Am Sonntag hieß es Abschied nehmen. Bevor sich die Sänger auf den Weg zum Morgensingen am Fuchsturm oberhalb von Jena machten

verabschiedeten sie sich von Ihrem Hotel mit einem kleinen Ständchen als Dankeschön für die angenehme Atmosphäre. Das Morgensingen am Fuchsturm wurde noch einmal ein kleiner Wettbewerb der Chöre. Jeder



auf dem Fuchsturm

brachte noch einmal Lieder, die er perfekt singen konnte. Bei gutem Wetter, einer herrlichen Aussicht auf das herbstliche Saaletal und Jena, ausgelassener Stimmung und den Eindrücken der letzten Tage stimmten zum Schluss rund 130 Männer aus 4 Chören den Chor „Am kühlenden Morgen“ an.

Unser „Kirchenwirt“ feiert seinen 60ten

Was macht ein „Wirt“ wenn er Geburtstag hat und feiern will ? Richtig - er lädt ein zum „Wirt“. Unser „Kirchenwirt“, Björn Bangert, lud den Männerchor in die Ebersberger Alm ein, um gemeinsam seinen 60. Geburtstag zu feiern. Fast alle aktiven Sänger folgten am



31.01.2004 der Einladung und machten sich mit dem eigens hierfür gecharterten Bus auf den Weg auf die Alm. In Anerkennung seiner Verdienste im Chor und auch als kleiner Dank für die alljährlichen „Bratwurstessen“ überreichte der 1.Vorsitzende Fritz Martl unserem Björn einen großen Weinkorb.

Nach dem Sektempfang begrüßte das Geburtstagskind seine Gäste und gab den Startschuss für ein vorzügliches Menü. Noch vor der „Festtagssuppe“ machte der Männerchor seine Aufwartung und gab einige Gesangsstücke zum Besten. Während dem Hauptgericht „Zanderfilet oder Spanferkel oder Perlhuhnbrust“ überreichten die Geburtstagsgäste die Geschenke, wobei die Geschenkübergabe teilweise mit kleinen humoristischen Einlagen verbunden war. Zum Dessert gab es dann „Rote Grütze und Bayrisch Creme“ sowie „frisches Obst und junge Mädchen (!!)" . Als Überraschung für die Gäste - und natürlich auch für den Jubilar selbst - folgte ein Auftritt der „Münchner Kindl“, einer international bekannten Tanz- und Gesangsgruppe bestehend aus 6 bis 8 jungen Mädchen. Insbesondere die flott vorgetragenen Kuhglockenstücke waren hörens- und sehenswert (für alle) und sehenswert (für die männlichen Gäste).

Auch eine Vielzahl von Sängern bereicherten den Abend und wechselten sich einzeln oder als Gruppe ab: Sepp Martl als Gesangssolist; Gabor Fischer, Benjamin Knoch und Michael Riedl als Humoristen; Peter Seitz und Georg Eck als Plattler, Wolfgang Gruber, Klaus Wortmann, Christian Straub, Peter Seitz, Franz Lerch, Adi Straub und Fritz Martl als Musikanten. Der Abend war kurzweilig und die Zeit verging viel zu schnell. Der Männerchor verabschiedete sich bei Björn Bangert noch mit einem kleinen Ständchen und machte sich - wieder mit dem Bus - auf den Weg zurück nach Kirchseeon.

Sängerreise in das Burgenland vom 16. - 20.06.2004

Unsere diesjährige Sängerreise (ausnahmsweise ohne die Sängerfrauen) führt uns nach Österreich und zwar in das wunderschöne Burgenland.

Seit mehr als 40 Jahren haben Mitbürger der Marktgemeinde Kirchseon und auch speziell Familien des Männerchors gute - um nicht zu sagen - sehr gute Beziehungen zu dem Ort St. Margarethen. Dies belegt auch die schöne Urkunde vom 22.06.1984 an Frau Anni Waldleitner, mit der sie für „20 Jahre Urlaubsgast in St. Margarethen“ geehrt wurde.

Es erwartet uns ein umfangreiches Programm. So ist bei der Anreise der Besuch einer Festspielbühne in einem einmaligen Steinbruch vorgesehen, und am nächsten Tag geht es mit dem Hotelzug nach Mörbisch (dieser Ort ist vielen Sängern sehr gut bekannt) und es folgt eine Pferdekutschenfahrt nach Ilmitz. Der Abend endet mit einem „Mullatschak“. Der nächste Tag führt uns dann nach Wien (u.a. mit einer Stadtrundfahrt). Vor der Heimreise werden wir noch einen Frühschoppen bei der Familie Koller abhalten und uns mit „guten Tropfen“ versorgen.

Mit Ausnahme des Abreisetages werden wir auch an jedem Tag Chorauftritte haben. Am Abend des Anreisetages singen wir in St. Margarethen eine Messe, am 2. Tag in einer Kirche in Rust und in Wien ist ebenfalls ein Kirchauftritt vorgesehen.



Tätigkeitsbericht 2003 des Geschäftsführers Jürgen Jäger

Im Jahr 2003 hatte der Männerchor Markt Kirchseeon

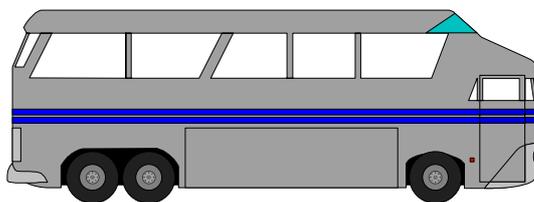
- 46 Proben,
- 3 Zusatzproben, und
- 1 Generalprobe, sowie
- 17 Auftritte mit
- durchschnittlich 31 Sängern

Die einzelnen Termine waren:

09.01.2003	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
14.01.2003	1.Probe im neuen Jahr
02.02.2003	Gedenkmesse zu 5.Todestag von Toni Martl
05.02.2003	Messe zur Beerdigung von Martin Oswald sen.
21.02.2003	Gastschiessen bei den Adler-Schützen
29.03.2003	Zusatzprobe Frühjahrskonzert
11.04.2003	Generalprobe Frühjahrskonzert
12.-13.04.2003	Frühjahrskonzerte
16.04.2003	Messe zur Beerdigung von Rosa Wölfl
29.04.2003	1.Probe unter der Leitung von Michael Riedel
11.05.2003	Muttertagskonzert EGA in Grafing
13.05.2003	Gedenken an den 10.Todestag von Martin Trenkler
29.05.2003	Vatertagsausflug nach Wiesham
30.05.2003	50-Jahr-Feier der FFW Markt Kirchseeon
27.06.2003	Kreissingen im Schloss Amerang
02..07.2003	Messe zur Beerdigung von Michael Schäfer
19.07.2003	Familienwandertag zur Kleinmooseralm
09.-12.10.2003	Chorreise nach Apolda
15.11.2003	Volkstrauertag und „Internet-Abend“
25.11.2003	letzte Chorprobe mit Herbert Aschauer
01.12.2003	1.Probe mit Michael Riedel als offizieller Chorleiter
02.12.2003	„Auf Weihnachten zua“ im BFW
13.12.2003	Jahresabschlussfeier
20.12.2003	28.Weihnachtssingen

Besuch unserer Freunde aus Herne vom 08. - 10.10.2004

Eine hoffentlich große Abordnung des Herner Männerchors macht sich im Oktober auf die Reise zu uns. Im Namen aller Sänger wünscht das Sängerbladl schon heute eine gute und problemlose Anreise und hofft, dass sich bis dahin jeder Herner ein „Einreisevisum“ beschafft hat, denn Kirchseeon liegt bekanntlich im „Freistaat Bayern“.



Die Vorstandschaft des Männerchors Kirchseeon hat schon alles vorbereitet, damit unsere Herner Freunde mit unserem Ehrenmitglied Ernst Lingnau gut versorgt und unterhalten werden.

Das Programm wird - selbstverständlich - noch nicht verraten. Auf jeden Fall aber wird es am Samstag, den 09.10.2004 in der ATSV-Halle einen öffentlichen Freundschaftsabend geben. Außer den beiden Chören sind noch dabei die „Marktkapelle Kirchseeon“ und der „Trachtenverein Seetaler Kirchseeon“. Hierzu sind schon heute die Freunde und Gönner des Männerchors Kirchseeon sowie die Kirchseeoner Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Liebe Herner Freunde, macht Euch auf den Weg nach Kirchseeon. Wir, die Sänger und das Sängerbladl freuen uns schon darauf.

Impressum

Herausgeber: Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
Das Sängerbladl erscheint 2mal jährlich

Chefredakteur: Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17,
Tel. 08091/9896

Redakteure: in dieser Ausgabe: Thomas Ringling, Michael Lange

Redaktionsschluss: 12.03.2004

Internet: www.maennerchor-kirchseeon.de

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
gegründet 1924



Wir laden ein zu unserem

Frühjahrs - Konzert

in der ATSV - Halle in Kirchseeon

Samstag, 03. April 2004
Sonntag, 04. April 2004
Beginn jeweils 19.00 Uhr

Mitwirkende:

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
Leitung: Michael Riedel

Markus Lugmayr, Tenor • Klaus Reiter, Bariton
Andreas Altherr, Klavier

Akkordeonensemble »Quintola«
Leitung: Monika Schelle

Musikalische Gesamtleitung: Michael Riedel

Nach dem Konzert ist wieder ein gemütlicher Umtrunk mit den Sängern und Musikanten

Eintritt: 10,—Euro • Jugendliche bis 16 Jahre: 7,—Euro • Einlaß: 18.15 Uhr

Kartenvorverkauf ab
Montag, 22. März 2004
bei Fritz Martl, Versicherungen,
Siedlerstr. 30
Tel. 0 80 91 / 99 54 oder 38 44

Je verkaufter
Eintrittskarte geht
1,— Euro an die Aktion
»Spende für ATSV-Halle«